



Reallabor
 CampUS hoch i - CampUS
 intelligent gemacht

Stuttgart,
 21.4.2021



Herausforderungen der „Gebäudewende“

1. Es geht über technische Fragen hinaus

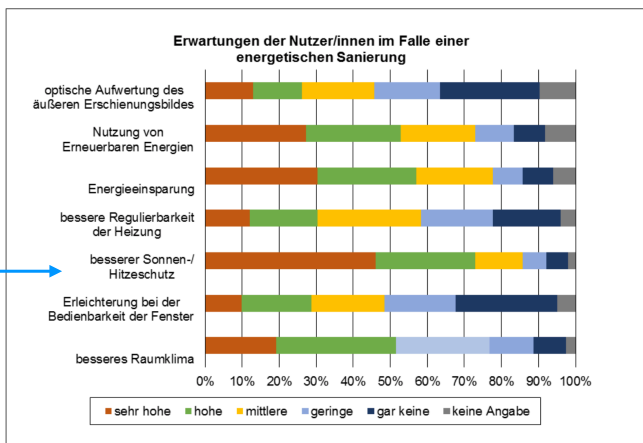
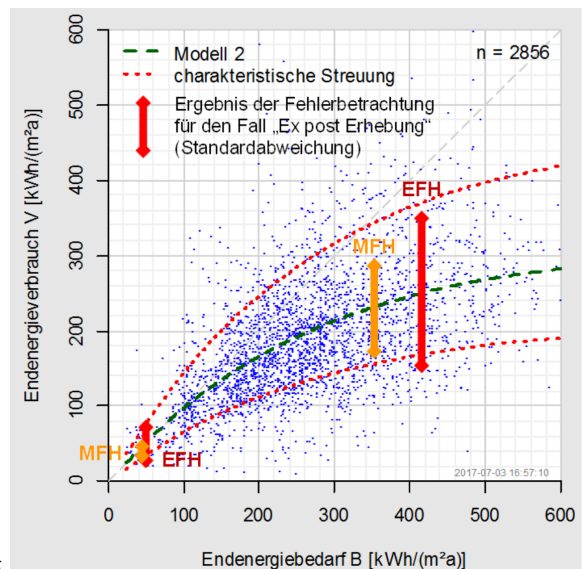


Abb. 3.3: Erwartungen der Nutzer/innen im Falle einer energetischen Sanierung in den nächsten Jahren
 Quelle: Quantitative Befragung der Nutzer/innen in den Fallstudienobjekten (Gesamtdatensatz; N=479). BBSR 2017: 36



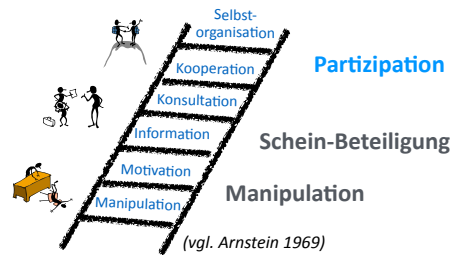
BBSR 2019: 6/14

Beteiligung in der Energiewende

2. Beteiligung hat viele Ziele



- ✓ Information
- ✓ Meinungsbildung
- ✓ Bestimmung der Entwicklungsziele
- ✓ Steuerung von Veränderungen: "Wie wollen wir es machen"? (Ressourcenallokation; Motivation; Verbesserung)
- ✓ Handlungsspielräume ausbauen
- ✓ Teilhabe an politischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungsprozessen
- ✓ Legitimation

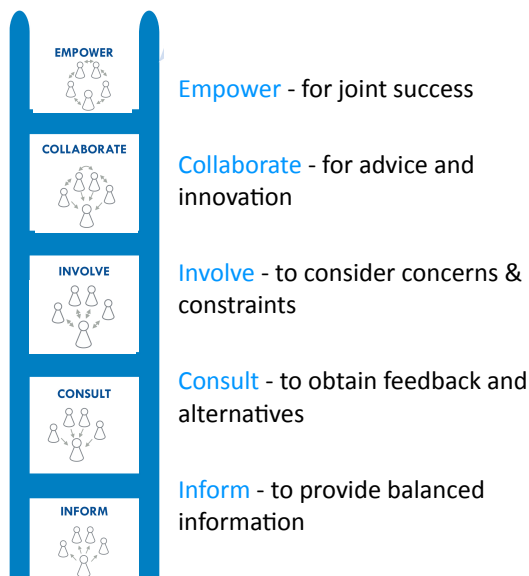


- Aufklärung
- Akzeptanzbeschaffung
- Motivation
- Imagepflege



Strategien der „Gebäudewende“

3. „How stakeholders matter“ - ein Gesamterfolg!



Georgia Tech Kendana Building for Innovative Sustainable Design

<https://www.youtube.com/watch?v=YYhfYH6h21I&t=20s>

Beteiligung und Kommunikation in der Energiewende

4. Wie erreichen wir sozial robuste, tragfähige Lösungen?

1. Energieeffiziente Gebäude verlangen **Integration** technischer und gesellschaftlicher Innovationen *(Rohracher 2001: 139)*
2. Energiebezogene Innovationen verdanken sich überwiegend **Pionieren**: ihre Meinungen, Ideen, Erwartungen & Erfahrungen bestimmen den Erfolg mit!
(Engler et al. 2020)
3. Beteiligung und beteiligungsorientierte Projekte schaffen Handlungsräume und ein verbessertes Verständnis der Erfordernisse vor Ort: **Gestaltungskompetenzen**
4. Konfliktpunkte, Kontexte und Bedenken werden frühzeitig berücksichtigt: **multiperspektivische Lösungsansätze** sind tragfähiger!
5. **Akzeptanzprobleme** folgen aus Reaktionen auf Entwicklungsvorhaben, die schwer nachvollziehbar, in der Begründung angreifbar und in den Auswirkungen ambivalent sind - **Organisierte Kommunikation notwendig!**
(Brettschneider & Brohmann 2019: 9)



Vielen Dank fürs Zuhören!



Prof. Dr. Cordula Kropp
Institut für Sozialwissenschaften (SOWI V)
Lehrstuhl für Umwelt- und Techniksoziologie
Seidenstr. 36, 70174 Stuttgart (Stadtmitte)

cordula.kropp@sowi.uni-stuttgart.de
Telefon +49 (0) 711 685- 83 971
Fax +49 (0) 711 685- 82 487

Zitierte Literatur

- BBSR** (2017): Quantifizierung von Rebound-Effekten bei der Sanierung von Nichtwohngebäuden. Bonn.
- BBSR** (2019): Berücksichtigung des Nutzerverhaltens bei energetischen Verbesserungen. Bonn
- Brettschneider, F. & B. Brohmann** (2019): Beteiligung in der Energiewende. hrsg. von Oppermann, B. & O. Renn. München: Schriftenreihe „Energiesysteme der Zukunft“.
- Engler, St., et al.** (Hg.) (2020): Energiewende und Megatrends. Bielefeld: transcript
- Rohracher, H.** (2001) Managing the Technological Transition to Sustainable Construction of Buildings: A Socio-Technical Perspective, *Technology Analysis & Strategic Management*, 13:1, 137-150

